Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Medien

Weimar, 24. Juni 2024

Protokoll
zur 17. Sitzung des Fakultätsrates

Termin:	12.06.2024, 13:30 Uhr bis 14:50 Uhr
paritätischer FR:	Prof. Fröhlich, Jun.-Prof. Krivanec, PD Dr. Jakoby, Dr. Coenen, A. Reese, F. Thomas, Student Böddicker, Studentin Heyder
erweiterter FR:	Prof. Ringert, Prof. Ziemann, Jun.-Prof. Ehlers
weitere Mitglieder ohne Stimmrecht:	Prof. Engell (Dekan), S. Rößler (GF/beratend),
Gäste:	T. Meinhardt, Prof. Schmidgen, Dr. Röttel, Prof. Paulus, Dr. Kaldrack, Jun.-Prof. Jakesch
entschuldigt:	Prof. Hornecker, Prof. Voss
Protokoll:	V. Schwarz

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte aus Gremien und Ausschüssen
5. Diplomstudiengang Medienkultur; hier: Beschluss zur Außerkraftsetzung der SO/PO zum 30.09.2025; *erweiterter Fakultätsrat;* Anlage
6. Diplomstudiengang Mediensysteme; hier: Beschluss zur Außerkraftsetzung der SO/PO zum 30.09.2025; *erweiterter Fakultätsrat;* Anlage
7. Informationen zum Rückzug in die B11; BE Frau Rößler
8. Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung

Der Dekan begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, trotz insgesamt weniger Teilnehmer an der heutigen Sitzung.

TOP 2 – Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern des Fakultätsrats mit der Einladung zugegangen. Da es keine Änderungsvorschläge gibt, gilt die Tagesordnung als angenommen.

TOP 3 – Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung ist allen Fakultätsratsmitgliedern zugegangen. Es wird ohne Änderungsbedarf angenommen.

Weimar, 24. Juni 2024

TOP 4 – Berichte aus Gremien und Ausschüssen

Gleich zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes übermittelt der Dekan herzliche Glückwünsche an Jun.-Prof. Wirth, die den diesjährigen Lehrpreis der Fakultät Medien erhalten hat. Der Lehrpreis wurde am 29.05.2024 zum Tag des Lehrens und Lernens durch den Studierendenkonvent verliehen. Mit diesem Preis wird die Arbeit von besonders engagierten Lehrenden gewürdigt. Aufgrund anderer Verpflichtungen kann Jun.-Prof. Wirth die Glückwünsche nicht persönlich annehmen.

Anschließend übergibt der Dekan das Wort an Tina Meinhardt, die von den Vorbereitungen zum Relaunch der Webseite der Bauhaus-Universität informiert. Sie berichtet, dass aus dem Präsidium die Anfrage erging, wer bereit sei, beim Neuaufbau der Webseite zu helfen und zu unterstützen. Ziel sei es, die Webseite zu verschlanken und übersichtlicher zu gestalten, genauere Inhalte oder ein Projektarbeitsplan seien aktuell noch nicht bekannt. Frau Meinhardt fragt die Anwesenden nach bereits bekannten und dringenden Änderungsbedürfnissen und -wünschen, die sie gern aufnehme und weitergebe. Prof. Schmidgen meldet sich zu Wort und sagt, dass darauf geachtet werden solle, dass die Webseite sich problemlos über mobile Endgeräte aufbauen und öffnen lasse und alle Texte sichtbar und lesbar sein müssten. Dies solle seiner Meinung nach Priorität haben. Herr Thomas wünscht sich eine funktionierende Suchfunktion. Der Dekan merkt an, dass es noch viel zu sammeln gäbe und die Seite funktional und ästhetisch sein solle.

Senat

Im Senat sei erneut der STEP ein Thema gewesen, berichtet der Dekan. Der Bericht zum STEP liege nun in fast vollendeter Fassung vor, Anmerkungen hätte es auf Einzelformulierungen bezogen, gegeben. Größere Monita habe es beispielsweise für den Wirtschaftsteil (wirtschaftliche Struktur und die Lage Thüringens) gegeben. Die detaillierte und besonders schlecht ausgeflaggte Kleinteiligkeit der Wirtschaftsstruktur habe einen weiteren großen Diskussionspunkt dargestellt, informiert der Dekan. Er wisse jedoch nicht, ob dieser Punkt noch einmal aufgenommen und überarbeitet wird. Ebenso merkt er an, dass ein kurzer Abriss über die vier Fakultäten der Bauhaus-Universität nicht im STEP zu finden sei, obwohl dies ausdrücklich gewünscht gewesen sei. Eine endgültige Entscheidung würde am Freitag (14.06.2024) in der Universitätsversammlung fallen, schließt der Dekan.

Prof. Schmidgen informiert über die Umbenennung des Audimax in Maurice Halbwachs Auditorium, und sieht diese Umbenennung als Zeichen der Erinnerung an die Verbrechen im KZ Buchenwald. Im Hinblick auf die Forschungsbereiche der Bauhaus-Universität sei der Soziologe und Philosoph Maurice Halbwachs eine wichtige Person in Bezug auf kognitives Denken, merkt er an.

Prof. Paulus berichtet aus dem Senat, dass es die Frage gegeben hätte, ob es Jahresthemen an der Universität geben solle. Diese Frage hätte auf eine gemischte Meinung getroffen, die jedoch tendenziell positiv gewesen sei, informiert er. Prof. Schmidgen gibt zu bedenken, dass Jahresthemen weit im Voraus festgelegt werden müssten und sagt, dass es seitens des Präsidiums hierzu eine eher unverbindliche und keine finale Aussage gegeben hätte.

Als weiteren Punkt berichtet der Dekan über gewalttätige Auseinandersetzungen auf dem Campus am vorletzten Wochenende. Dort sei unter anderem im Bereich der Ausstellung „Queen of structures" randaliert worden, sagt der Dekan. Es habe sofort gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen den Randalierern und Studierenden gegeben, die Polizei sei informiert worden und die Universitätsleitung habe Anzeige erstattet. Daraufhin hätte es große Sorge um die Sicherheit bei der Feier der Fakultät Kunst und Gestaltung am vergangenen Freitag gegeben, aufgrund dessen eine Security Firma engagiert worden sei. Der Auftrag der Bewachung durch die Firma umfasse unter anderem den Innenhof der Universitätsbibliothek. Zukünftig solle zwischen SL und der Sicherheitsfirma ein Konzept erarbeitet werden, welches für mehr Sicherheit auf dem Campusgelände sorgen solle, informiert der Dekan.

Ausschuss Studium und Lehre

Dr. Jakoby berichtet, dass sich der Ausschuss Studium und Lehre ausführlich mit dem Konzept der neuen Rahmenordnung befasst habe. Die Mitglieder des Ausschusses konnten sich jedoch lediglich bis ungefähr zur Hälfte mit der Ordnung auseinandersetzen, da es kontroverse Diskussionen gegeben hätte, welche Ordnung den Vorrang habe, beispielsweise auf Grund der Diskussion um den möglichen Beginn eines Studiums ausschließlich im Wintersemester. Frau Reese findet die Diskussion im Ausschuss gut und wichtig und informiert, dass die zweite Lesung der Ordnung in der nächsten Woche

stattfände, da die Fakultät Bau und Umwelt noch nicht innerhalb der Fakultät abgestimmt habe.

TOP 5 – Diplomstudiengang Medienkultur, hier: Beschluss zur Außerkraftsetzung der SO/PO zum 30.09.2025

Der Dekan übergibt das Wort an Dr. Jakoby, der einleitend berichtet, dass ein neues Student Lifecycle Management System eingerichtet werden solle. Basierend darauf müsse jeder Studiengang in dieses System eingepflegt werden. Im Senatsausschuss sei berichtet worden, dass einige Studiengänge außer Kraft gesetzt werden müssten. In den beiden heute genannten Studiengängen sei jeweils ein Studierender aktiv, diese beiden Personen müssten somit ihr Studium beenden oder exmatrikuliert werden, um diese Studiengänge außer Kraft zu setzen, informiert Dr. Jakoby. Es ergeht der zusammenfassende Vorschlag, die Studiengänge zum Ende des Sommersemesters 2025 aufzuheben, somit hätten die Studierenden ausreichend Zeit, ihr Studium mit dem Diplom zu beenden. Frau Reese fragt, ob die betreffenden Studierenden schriftlich über das Datum der Beendigung des Studiengangs informiert würden und eventuell mögliche Alternativen aufgezeigt würden, was Dr. Jakoby bejaht.

Es wird folgende Beschlussfassung formuliert:
Die Studienordnung für den Studiengang Medienkultur vom 01.07.1996 sowie die Prüfungsordnung für den Studiengang Medienkultur vom 01.07.1996 treten zeitgleich mit Aufhebung des Studiengangs zum 30.09.2025 außer Kraft.

Gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 2 der Grundordnung der Bauhaus-Universität Weimar beschließt der *erweiterte Fakultätsrat* der Fakultät Medien wie folgt:

dafür:	11
dagegen:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 – Diplomstudiengang Mediensysteme, hier: Beschluss zur Außerkraftsetzung der SO/PO zum 30.09.2025

Es wird folgende Beschlussfassung formuliert:
Die Studienordnung für den Studiengang Mediensysteme vom 05.05.1999 sowie die Prüfungsordnung für den Studiengang Mediensysteme vom 05.05.1999 treten zeitgleich mit Aufhebung des Studiengangs zum 30.09.2025 außer Kraft.

Gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 2 der Grundordnung der Bauhaus-Universität Weimar beschließt der *erweiterte Fakultätsrat* der Fakultät Medien wie folgt:

dafür:	11
dagegen:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 – Informationen zum Rückzug in die B11

Frau Rößler informiert darüber, dass nach erfolgter Zuarbeit aus den diversen Bereichen die Möblierungsplanung für ca. 70 Räume nun fertiggestellt sei. Sie verweist darauf, dass die Universität mit 2 sogenannten Rahmenvertragspartnern für die Beschaffung von Möbeln arbeiten muss, weshalb es nunmehr zwei Listen (Sitzmöbel und Stauraummöbel/Tische) gibt. Die Zuarbeiten gehen nun zur weiteren Klärung und letztlich Beschaffung über das Dezernat Finanzen an die Vertragspartner.

Außerdem sei nun die Ausschreibung der Umzugsleistungen seitens SL endlich erfolgt. Dem Mietvertrag für die B11 hat das Thüringer Finanzministeriums nun zugestimmt. Am vergangenen Montag und Dienstag waren bereits zwei interessierte Umzugsfirmen vor Ort (B11 und S143), um sich die Räumlichkeiten anzuschauen. Frau Rößler geht davon aus, dass somit die geplanten Termine für den Umzug, wie bereits bekannt gegeben, Bestand haben und informiert, dass die neuen Möbel Anfang September geliefert würden, so der Plan. Somit bliebe der Fokus im August auf dem Umzug von der S143 in die B11 und kollidiere nicht mit der Lieferung der neuen Möbel. Die Beschilderung sowie das Projekt Erinnerungsmedien sei ebenfalls für diesen Zeitraum in Planung. Sobald ein

Umzugsunternehmen gefunden ist und es daraufhin in die Detailplanung des Umzugs geht, folgen weitere Informationen seitens Frau Rößler.

Prof. Paulus fragt nach, welche Räumlichkeiten Ende August für Abschlussarbeiten zur Verfügung stünden, es wird auf Räume in der AD2, Berkaer Str. 1 sowie auf die Lounge und HK7 verwiesen. Alternativ könne man auch in den anderen Fakultäten nach möglichen Räumlichkeiten fragen.

Herr Thomas gibt zu bedenken, dass Anfang August die Bauhaus Summer School stattfände. Frau Rößler gibt bekannt, dass es bis jetzt noch keine Anfrage zu Räumlichkeiten gebe und möglicherweise eine entsprechende Absage formuliert werden müsse.

TOP 8 – Sonstiges

Der Dekan weist auf die Graduierungsfeier unserer Fakultät am 13.07.2024 ab 17 Uhr im Maurice Halbwachs Auditorium hin. Er lädt alle Fakultätsmitglieder herzlich ein, an der traditionellen Übergabe der Abschlusszeugnisse an die Studierenden und diesem würdigen Anlass anwesend zu sein. Er informiert ebenso, dass am Vorabend die Open Lab Night in der Schwanseestraße 143 stattfindet. Hier präsentiere sich vor allem der Fachbereich Medieninformatik, jedoch waren in den letzten Jahren auch immer Projekte der anderen Fachbereiche vertreten. Die Fakultätsleitung appelliert an alle, einen Beitrag in Form von Geldspenden zu leisten, da es an diesem Abend eine umfangreiche Verpflegung geben solle. Die Spendenbox stehe im Sekretariat Medieninformatik zum Befüllen bereit, erläutert der Dekan. Dr. Jakoby verweist auf den Einsatz von Pendelbussen ab 18 Uhr, da vorher bereits Veranstaltungen in der Coudraystraße stattfänden. Party zur Open Lab Night ist zugleich eine Verabschiedung vom Standort S143.

Jun.-Prof. Krivanec ergänzt, dass am Abend des 09.07.2024 das jährliche Sommerfest der Europäischen Medienkultur stattfindet. Der Ort des Grillfestes wird noch bekannt gegeben.

Frau Meinhardt informiert über die Summaery vom 11. – 14.07.2024, die in diesem Jahr seitens der Fakultät Bau und Umwelt ausgerichtet wird und bittet, die Deadline für Eintragungen am 18.06.2024 zu beachten, um im gedruckten Programm zu erscheinen. Die Raumanfrage solle über Frau Meinhardt erfolgen, die Buchung der Räume übernehmen die Sekretariate.

Anschließend übergibt der Dekan das Wort an Frau Rößler, die die Idee erläutert, die Seminarräume in der B11 im Zusammenhang mit dem Einzug mit Namen zu versehen. Diese Idee sei aus dem Dekanat gekommen und die Fakultätsleitung habe dies enthusiastisch aufgenommen und unterstütze diese Idee sehr. Der Dekan wirft ein, dass die Namensfindung nun sehr schnell vonstatten gehen müsse, da der Umzug in Kürze bevor stünde. Es ginge um die Benennung von drei Seminarräumen und die eventuelle Einbeziehung von Poolräumen. Der Vorschlag der Fakultätsleitung sei, überwiegend an Frauennamen zu denken, die mit Forschungsthemen aus den Fachbereichen in Verbindung zu bringen wären. Es sollen Frauen gewürdigt werden, die mit Weimar und/oder dem Ostteil der Republik in Einklang zu bringen seien, jedoch keine lebenden Personen. Auf Grund der Berücksichtigung von Namensrechten sei die Idee der Fakultätsleitung lediglich Vornamen zu verwenden und an den Räumen eine kleine Tafel mit Erläuterungen zu der jeweiligen Person anzubringen. Aus dem Publikum folgen sogleich einige Vorschläge, die jedoch vorerst im Dekanat gesammelt werden. Der Dekan ruft dazu auf, im nächsten Fakultätsrat über die Vorschläge zu diskutieren und abzustimmen. Ideen sollten bitte per E-Mail ans Dekanat gesendet werden.

Frau Rößler möchte die mögliche Umsetzung mit SL abklären und gibt zu bedenken, dass die Raumnamen in verschiedene Systeme eingepflegt werden müssten und die Ausschilderung angepasst werden müsse.

Frau Reese untermauert die Idee, Raumnamen zu vergeben. Auch Frau Meinhardt befürwortet die Namensgebung, gibt aber zu bedenken, dass es aus den Fachbereichen nur sehr wenige Frauen gäbe und schlägt eher eine Mischung von weiblichen und männlichen Vornamen oder ein anderes Konzept vor.

Weimar, 24. Juni 2024

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dankt der Dekan allen Anwesenden für deren Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 14:50 Uhr.

Prof. Dr. Lorenz Engell
Dekan

Verona Schwarz
Protokoll